

# Vorwort zur ersten Auflage

Dieses Werk entstand im Rahmen eines mehrjährigen Projektes an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl. Mehrere Studierende aus unterschiedlichen Jahrgängen waren mit der Erstellung der Texte und der Redaktion beauftragt. Sie wurden dabei permanent von den Herausgebern betreut und angeleitet.

Es soll Studierenden und Praktikern einen ersten Einblick in die verschiedenen Rechtsgebiete des Besonderen Verwaltungsrechts bieten. Damit dient es sowohl zur Vorbereitung auf schriftliche und mündliche Prüfungen als auch den Berufseinstieg in einem neuen Rechtsgebiet. Ziel war es, die zentralen Elemente unterschiedlicher Rechtsgebiete zu beleuchten und im Rahmen eines Prüfungsschemas zu erörtern. Denn oftmals ist die Hürde der Gesetzesanwendung nicht unbedingt die Kenntnis bestimmter Fälle und ihrer Lösung. Vielmehr scheitert es an der dogmatischen Einordnung und damit am problemorientierten Lösen der Fälle. Ferner werden die Verknüpfungen innerhalb der Rechtsgebiete und untereinander in klausurtypischer Herangehensweise dargestellt. Etwa wird die Frage nach zweckmäßigen Folgemaßnahmen (sofortige Vollziehung, Vollstreckung und dergleichen) unmittelbar im Anschluss an die jeweilige Rechtsgrundlage behandelt.

Didaktischer Mehrwert dieses Werkes ist, dass es von Studierenden der Zielgruppe entwickelt und verfasst wurde. Daraus resultiert eine zielgruppenorientierte Schwerpunktsetzung und Schreibweise. So wird den Lesern der Einstieg in das besondere Verwaltungsrecht besonders verständlich ermöglicht, indem auf unnötig komplexe Ausführungen verzichtet wurde. Für die Vertiefung der danach erlangten Kenntnisse dienen die vielfältigen Literaturangaben, sodass ausgehend von den Grundlagen dieses Nachschlagewerkes ein vertieftes Verständnis des Besonderen Verwaltungsrechts aufgebaut werden kann.

Herzlichen Dank schulden die Herausgeber Prof. Dr. Heinz-Joachim Peters für die kollegiale Unterstützung bei der Entstehung dieses Werkes. Ferner sei Annika Schledorn sowie den Studentinnen Fabienne Mahler und Julia Nußhag für ihre Unterstützung und Anregungen gedankt.

Über Verbesserungsvorschläge und Kritik freuen sich die Herausgeber sehr (Felix.Bruckert@Outlook.de; Frey@HS-Kehl.de; Kron@HS-Kehl.de; Anna.Sophie.Marz@Web.de).

Kehl/Heidelberg/Bonn im Juni 2019

Felix Bruckert

Michael Frey

Mirco Kron

Anna Sophie Marz